



„Horizonte öffnen“ Hörerservice

- Horizonte öffnen -

Radiosendung für Lebensqualität und mehr auf ~~oeins~~, UKW 106,5 MHz am 2. Montag des Monats

Tipp des Monats September 2009: „Eine Geschichte in zwei bis drei Bildern erzählen“ von Karl Heinz Heilig (Filmproduzent, Oldenburg)

Für uns ist es ganz wichtig, erst einmal ohne die Technik zu schauen: den Menschen, die Situation oder den Ort, den ich filmen möchte, sehr genau kennen zu lernen. Das machen wir ohne Kamera. Diese Kamera, die wir in Einsatz haben, das ist eine große Kinokamera, die für das Kino geeignet ist, die Bilder hervorbringt, die in der Brillanz und in der Tiefenschärfe fast wie 35mm-Film ist. Diese Kamera wiegt 20 Kilo; das sind zwei gefüllte Wassereimer. Diese bewege ich nicht einfach beliebig hin und her, sondern da ist eine ganz genaue Überlegung dahinter, warum ich exakt an dieser Stelle filmen möchte und nicht 20cm oder 1m davor oder dahinter. Ich würde jetzt nicht auf die Idee kommen, diese zwei Wassereimer einfach ständig hin und her zu schleppen. Da fehlen mir auch die Kräfte. Deswegen ist diese intensive Vorarbeit, dieses Vorfühlen, so bedeutsam.

Der Tipp wäre, dass man sich einfach vorstellt, seine eigene Kamera würde auch 20 Kilo wiegen und man würde die nicht über Stunden hin und her schleppen können, sondern man sucht sich nur einen oder zwei Ausschnitte aus. Die sagen genau das aus, was ich sonst in der beliebigen Fülle von Bildern versuche zum Ausdruck zu bringen, weil ich alles schnell bewegen kann mit diesen kleinen Minikameras. Einfach mal versuchen eine Geschichte in nur zwei oder drei Bildern zu erzählen.

Die aktuellen Informationen über die Filme und die Vorführtermine finden sie unter:
www.Heilig-Film.de

Kontakt:

Moderatoren und Redaktion: horizonte@wissensimpulse.de

Studiogast:

Karl Heinz Heilig Film + Medien, 0441- 7 34 56,

Quellenweg 83, 26129 Oldenburg

info@Heilig-Film.de

www.Heilig-Film.de